

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DG EUROPA

DGK Südosteuropa

DGKB Rumänien

Bukarest

BIBLIOGRAPHIE

- 18-4 *Bukarest (Bucureşti)* :** [von der Stadtgründung bis zur Gegenwart] ; eine kommentierte Auswahlbibliographie zur Stadtgeschichte ; Gesamtdarstellungen, Monographien, Zeitschriftenaufsätze, Dokumentationen, Quellensammlungen / Detlef W. Stein (Hg.). [Mitarbeit: Alfred Bischoff]. - Berlin : Osteuropa-Zentrum-Berlin-Verlag, 2018. - 305 S. : Ill. ; 22 cm. - (Bibliographien zur Geschichte und Kultur Europas ; 8). - ISBN 978-3-89998-250-3 : EUR 49.90
[#6253]

Man könnte vorab auf einen gewissen Dilettantismus des Verlags bei den Titelangaben seiner neuesten Bibliographie hinweisen: der Berichtszeitraum „von der Stadtgründung bis zur Gegenwart“ steht nur auf dem Einband statt auf der Titelseite und die Tatsache, daß diese Auswahlbibliographie ausschließlich deutschsprachige (S. 13) Monographien und Zeitschriftenaufsätze¹ verzeichnet, hätte ebenfalls auf das Titelblatt gehört wie der Name von Alfred Bischoff, der jetzt nur im Impressum unter „Mitarbeit“ erscheint, während er das Vorwort zusammen mit Detlef W. Stein zeichnet, ohne daß man erfährt, wie die beiden sich die Arbeit geteilt haben.

Mit dieser vom Herausgeber gewählten Beschränkung auf deutschsprachige Titel ist diese Bibliographie in erster Linie für Interessenten gedacht, die des Rumänischen nicht mächtig sind, aber trotzdem einen möglichst umfassenden Einblick in ihnen wenigstens sprachlich unmittelbar zugängliches Material über Bukarest bekommen möchten.

Bukarest ist zwar heute das unbestrittene politische und auch wirtschaftliche Zentrum des Landes, doch das wurde es erst relativ spät. Ab dem 18. und verstärkt im 19. Jahrhundert gewann es an politischer Bedeutung, als es nach der Vereinigung der rumänischen Donaufürstentümer 1862 schließlich Hauptstadt Rumäniens wurde. Vorher stand es im Schatten der Städte Siebenbürgens und der Moldau. Das schlägt sich deutlich in der bescheidenen

¹ Diese beiden Begriffe hätten zur Kennzeichnung des Inhalts durchaus genügt, denn „Gesamtdarstellungen“ erscheinen üblicherweise ebenso wie „Quellensammlungen“ als Monographien und was mit „Dokumentationen“ gemeint ist, versteht man auch nicht.

Zahl von Quellen in den beiden ersten Kapiteln zur alten und neueren Geschichte nieder. Nicht selten handelt es sich dabei nur um kurze Passagen über Bukarest aus Reisebeschreibungen oder größeren Sammelwerken. Doch auch in den Abschnitten III. *Nationale Minderheiten*, V. *Religionen*, VI. *Kultur und Wissenschaft*, VIII. *Ökonomie* und IX. *Geistesleben* steht nicht immer unbedingt Bukarest im Fokus. So lassen sich Titel wie *Rilke in Rumänien* von Nicolae Balotă oder *Deutsch in Rumänien* von Wolf Oschlies (S. 40) kaum allein auf Bukarest eingrenzen. Primär auf die Stadt beziehen sich indessen die Titel in den Abschnitten IV. *Geschichte im 19. Jahrhundert* und VII. *Die kommunistische Epoche*, weil in diesen Perioden politische Entscheidungen primär in der rumänischen Hauptstadt fielen.

Sehr informativ und hilfreich ist fraglos der umfangreiche *Anhang* (S. 183 - 294) mit den Teilen *Persönlichkeiten der Stadtgeschichte (Ausgewählte Kurzbiographien)*, nützlichen *Interessanten Webseiten zur Stadtgeschichte* und vor allem mit der umfänglichen *Chronologie zur Stadtgeschichte*. Auch das kurze *Glossar* enthält wichtige Erläuterungen zu einigen für die rumänische Geschichte besonders relevanten Begriffen wie *A.B.* (Augsburgisches Bekenntnis); *Bojaren*, *Donaufürstentümer*, *Eiserne Garde* usw. Natürlich ließe sich die Liste leicht ergänzen etwa um Phanarioten, Junimea, Bonjourismus (Gallomanie) usw. Da das schnell ausufern kann, ist es schwer, hier eine Grenze zu setzen. Der Anhang schließt mit dem *Verzeichnis der ausgewerteten Periodika, Jahrbücher und Schriftenreihen* sowie dem *Abkürzungsverzeichnis*. Insgesamt ist die Bibliographie, deren Titel nur zum kleinen Teil - und dann meist knapp, teilweise aber auch umfänglich annotiert sind - eine für den deutschsprachigen Leser sicherlich nützliche Informationsquelle über „Klein Paris“ auf dem Balkan, die freilich an vielen Stellen über dessen engere Stadtgrenzen hinausragt.

Klaus Schreiber / Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9434>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9434>